

# Die Karwoche

Sich dem Willen Gottes ohne Vorbehalte anheimgeben, bringt zwangsläufig Frieden und Freude, das Glück des Kreuzes. - Dann stellt man fest, daß das Joch Christi sanft und seine Bürde leicht ist.

12.04.2004

Opfer, Opfer! - Ja, gewiß, Christus folgen heißt, das Kreuz tragen... Er selbst hat es gesagt. Trotzdem höre ich es nicht gern, wenn Menschen, die den Herrn lieben, zuviel von Kreuz und von Verzicht reden; denn

wer liebt, bringt mit Freude Opfer - auch wenn sie schwerfallen. Denn das Kreuz ist ja das Heilige Kreuz.

Die Seele, die so zu lieben und sich hinzugeben fähig ist, erfährt Glück und Frieden in überreichem Maß. Warum also immer wieder, gleichsam Trost heischend, von „Opfer“ sprechen, wenn doch das Kreuz Christi dein Leben ist und dich glücklich macht?

*Die Spur des Sämanns, 249*

Sich dem Willen Gottes ohne Vorbehalte anheimgeben, bringt zwangsläufig Frieden und Freude, das Glück des Kreuzes. - Dann stellt man fest, daß das Joch Christi sanft und seine Bürde leicht ist.

*Der Weg, 758*

Das Kreuz auf deiner Brust? ... Gut. Aber ... das Kreuz auf deinen Schultern, das Kreuz in deinem

Fleisch, das Kreuz in deinem  
Verstand. - Nur so lebst du für  
Christus, mit Christus und in  
Christus. Nur so bist du Apostel.

*Der Weg, 929*

Eins dürfen wir nicht vergessen: in  
allen menschlichen  
Unternehmungen muß es Männer  
und Frauen geben, die in ihrem  
Leben und in ihren Werken das  
Kreuz Christi aufrichten - alles  
überragend, sichtbar und heilend.  
Als Wahrzeichen des Friedens und  
der Freude, als Unterpfand der  
Erlösung, der Einheit des  
Menschengeschlechts und der Liebe,  
die Gott Vater, Gott Sohn, Gott  
Heiliger Geist, die Allerheiligste  
Dreifaltigkeit der Menschheit  
geschenkt hat und immerfort neu  
schenkt.

*Die Spur des Sämanns, 985*

Wenn wir den Fußspuren Christi folgen; wenn unsere Seele sich mit dem Kreuz nicht mehr bloß „abfindet“ sondern wenn sie sich ganz und gar von ihm prägen und gestalten läßt; wenn wir den Willen Gottes lieben; wenn wir das Kreuz wirklich bejahen..., dann und nur dann trägt Er unser Kreuz.“

*Im Feuer der Schmiede, 770*

Dies sind die klaren Zeichen des echten Kreuzes Christi: Gelassenheit und tiefer, unerschütterlicher Friede; Liebe, die zu jedem Opfer bereit ist; fruchtbringende, aus der durchbohrten Seite des Herrn fließende Wirksamkeit und selbstverständlich - immer - Freude: Eine Freude, die aus der Überzeugung erwächst, daß wahre Hingabe Nähe zum Kreuz bedeutet und folglich Nähe zu Christus einschließt.

*Im Feuer der Schmiede, 772*

.....

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-  
de/article/die-karwoche/](https://opusdei.org/de-de/article/die-karwoche/) (12.01.2026)